

Scientology - der Weg zu einer neuen Zivilisation ??

Ausschnitte aus einem Interview mit L. Ron Hubbard 1966, welches als Video-Band "Eine Einführung in die Scientology" von den Scientologen herausgegeben wurde.

• Pfr. M. Scheidegger
Gelsmattstrasse 57
3004 Luzern

Tel: 041 211 04 33
Fax: 041 211 04 34
info@sektenberatung.ch
www.sektenberatung.ch

Wie sind Sie zur Scientology gekommen, Herr Hubbard?

In meiner Jugendzeit habe ich lange Jahre in Asien gelebt. Dort ist das Elend der Menschen so offensichtlich, dass man auf die Fragen kommt: Warum dies? Was ist eigentlich der Mensch?

Ich studierte 21 primitive Rassen - inklusive der weissen - ... und fand heraus, dass der Mensch im Grunde ein geistiges Wesen ist, das in die materiellen und fleischlichen Interessen **hinabgezogen** ist, hinein in das Wechselspiel des Lebens, das wirklich zu gross ist, als dass der Mensch ihm ins Auge sehen könnte, und **ich kam zum Schluss, dass er Hilfe brauchte**.

Zuerst nahm ich mir vor, einen Nenner zu finden, der allen Menschen gemeinsam ist ...

Dieser gemeinsame Nenner heisst "**Überlebe**".

Scientology hat zum Ziel, den Menschen in eine geistige Verfassung zu bringen, in der er fortan seine Probleme selbst lösen kann ...

Der Mensch ist ein **geistiges Wesen** mit **unbegrenzten Möglichkeiten**. Wir müssen versuchen, seine Fähigkeiten als geistiges Wesen zu verbessern ...

Handelt es sich bei Scientology um eine Erweiterung von Psychologie oder Psychiatrie?

Nein. Wir behandeln nicht den Körper und sind nicht interessiert an Krankheit.

Krankheit und den Körper muss man ignorieren um den Menschen zu verbessern.

Je mehr man den Menschen als geistiges Wesen behandelt, realisiert man, dass **er grundsätzlich gut** ist und das Böse ihm nur hinzugefügt ist.

... Psychologie stammt aus dem Jahr 1879, als Prof. Wundt in Leipzig entschied, dass alle Menschen Tiere sind - eine wohl typisch deutsche Idee - er ist eine Art Maschine, man zieht die Schrauben an und er funktioniert.



Die Psychiatrie behandelt Geisteskranke, wir nicht – **wir haben nichts zu tun mit den Geisteskranken.**

... und mit Psychologie haben wir auch nichts zu tun. Schon lange sagen die Psychologen, dass ihr eigener Name - 'Psyche-ologie' - nichts bedeute, und sie wüssten nicht, was eine Psyche ist.

Psyche ist griechisch für "spirit" (Geist, Seele). Die angebliche Lehre von der Seele studiert also nicht die Seele: sie betrachtet den Menschen als Tier.

Wir sind die Einzigen, die die Seele studieren: wir müssen daher das Wort Scientology verwenden, was Lehre vom Wissen oder der Wahrheit bedeutet.

Wie wird ein Scientologe ausgebildet?

Die Ausbildung zum **Auditor** ist intensiv und entspricht ungefähr **zwölf Jahren Hochschulausbildung.**

Es ist nicht leicht, dieses Gebiet zu studieren. Man arbeitet am Leben selbst und der eigene Seinszustand muss sich stetig verbessern und der **IQ muss laufend steigen.**

Kann Scientology wirklich den IQ (Intelligenz-Quotient) steigern?

Oh ja - das hat die Universitäten so aufgeregt ... IQ 105 wird gesagt, sei ziemlich gut, IQ 138 sei ein Genie -

wir entwickeln die Leute von dort weiter hinauf.

Was muss ein Auditor sonst noch für Bedingungen erfüllen?

- Er muss moralisch auf einem sehr hohen Niveau stehen.
- Wir nehmen niemanden, der sich in seiner Vergangenheit irgendwie schlecht geführt hat.
- Der Bildungsstand muss recht gut sein, eine abgeschlossene Berufslehre.
- Er muss den Wunsch haben, den Menschen zu helfen.

"Dianetik" hiess Ihre erste Arbeit, weshalb der Wechsel zu "Scientology"?

Dianetik bedeutet "durch den Verstand". Scientology nimmt die erweiterte Erkenntnis auf, dass der Mensch ein geistiges Wesen ist.



Scientology ist eine **Wissenschaft**, die den Menschen **vollkommen frei macht**.

Wie kommt man zu Scientology, wie steigt man ein?

Durch Auditing oder Processing, wie wir es nennen. Processing ist das Prinzip jemanden auf sein eigenes Dasein schauen zu lassen und seine Fähigkeit zu verbessern, dem was er ist und wo er ist ins Auge zu sehen.

Der Auditor muss fähig sein, auf jede Frage eine Antwort zu bekommen und die **auditierte Person muss** am Ende **antworten**. Man fragt bis die Frage voll beantwortet ist und die Person sich voll bewusst ist, dass sie beantwortet ist.

Ist es nicht doch eine Form von Psychoanalyse?

Nein - assoziieren sie Scientology nicht mit solchen Leuten. Das ist schrecklich, ja ungehörig.

Psychoanalytiker arbeiteten an jemandem ein Jahr lang, um herauszufinden ob sie ihm helfen könnten - und kassierten dann 9000 £ für den Fehlschlag.

Aber das ist **Psychotherapie: Für Neurotiker oder Geistesranke**.

Geht uns nichts an - hat nichts zu tun mit Scientology.

Scientology ist für fähige Leute. Das sind die Menschen, denen geholfen werden sollte, denn sie haben es schwer. Befähigt man den Menschen, seine Probleme zu lösen und dem Leben ins Auge zu sehen, sorgt er besser für Umgebung, Familie, Arbeit, usw. Das ist unser Ziel in Scientology. Um Geistesranke mögen sich andere kümmern. Sie haben schon versagt.

Scientologen wollen den Menschen doch helfen? Kann man nicht auch diesen Menschen helfen?

Oh ja, das kann Scientology durchaus. Die Grundlagen des Daseins sind fast überall anwendbar.

z.B. denken viele, wir gäben medizinische Behandlung, einfach weil Leute im Auditing von bestimmten Krankheiten genesen. Das ist sekundär. Wer fähig ist, ist auch körperlich tüchtiger. Kranke schicken wir jedoch zum Arzt. Wir behandeln keine Krankheiten.

In welchem Verhältnis steht Scientology zur Religion? Ist es eine Religion?



Die Grundannahmen von Scientology sind **wahr, weil sie brauchbar** sind. Scientology ist eine rein praktische Wissenschaft. Wir sind nicht am Absoluten sondern an den Ergebnissen interessiert.

...die Religion kam immer von Philosophie her. Philosophie ist der Religion übergeordnet.

Kann man also Scientologe und gleichzeitig z.B. Katholik oder Anglikaner sein?

Oh ja, in Scientology sind Menschen vieler Konfessionen. Einer kann ohne Rücksicht auf Rasse, Hautfarbe und Glauben Scientologe sein.

Dann ist Scientology genaugenommen keine Religion?

Scientology könnte man eine Religion oder Religionen nennen. Wenn Sie die vielen religiösen Philosophien anschauen, dann werden Sie feststellen, dass der Mensch in der Religion viele Antworten für sein künftiges Überleben und viele Erklärungen des Daseins besitzt. Klärt man diese nun auf, empfinden verschiedene Religionen dies für sich selbst als eine Ausweitung oder Klarstellung und sind eifrig interessiert festzustellen, wie dies ihre eigene Religion erläutert oder aufhellt.

Die Religion hat so viele Aspekte gehabt, dass die Auseinandersetzung sich vor allem darum drehte, dass so viele Menschen an so vielen Orten über das Leben und Gott so vielerlei Ansichten haben.

Brächten wir diese in Einklang, wäre dem Menschen sehr geholfen.

Ist das möglich?

Scientology kann das nicht nur, sie tut es bereits. Die Religion will ja im Grunde den Menschen gut machen, eine bessere Gesellschaft für ihn schaffen, usw. und Scientology tut all das. Somit stützt sie naturgemäss die Bemühungen aller religiös oder kirchlich engagierten Menschen.

Haben Sie ein Dogma?

Der Mensch ist grundsätzlich gut. Seine Erfahrungen haben ihn ins Böse geführt.

...der Mensch schläft, er ist "hypnotisiert", auf bestimmte Dinge fixiert.

In Scientology wecken wir ihn auf, nach und nach wird er munterer und immer wacher, sein IQ steigt immer höher, er nimmt die Umwelt besser wahr.



Jede Ideologie, wie z.B. der Kommunismus, die den Menschen hypnotisieren will, so dass er glaubt, er sei ein Werweisswas, wird durch **Scientology** fürchterlich scheitern, denn sie **hebt die Wirkung von Gehirnwäsche und Hypnose auf**.

Es gibt Hoffnung für den Menschen. Er ist kein böses Tier, das sich immer mehr verschlechtern wird. Mit Scientology kann er sich verbessern.

Gibt es ein Ende des Prozesses?

Ja, einen **Endzustand** namens "**Clear**", d.h. das Individuum hat ausgelöscht, was die Freudianer seine Grundkrankheit nannten, seinen reaktiven Verstand. Sein **Unbewusstes ist weg** und er ist voll da und voll fähig.

Wir machen regelmässig, routinemässig solche Individuen, "Clears"!

Warum ist der Mensch hier auf Erden?

Er wurde hierhergebracht, um selbst aus der Lage herauszufinden.

Wer brachte ihn her?

Nun ja, nennen wir es ein höchstes Wesen oder höhere Kräfte. Er soll hier **seine eigene Rettung erarbeiten**. Und wir glauben da einen sehr grossen Schritt geschafft zu haben.

aus dem Schlusskommentar des Scientology-Sprechers:

"Die Menschheit hat keinen grösseren Freund als R. Hubbard. Er widmete sein Leben der Tätigkeit seinen Mitmenschen zu helfen und dem Herbeiführen einer neuen Zivilisation auf der Erde. Er baute die Brücke zu einem besseren Leben, die heute von Millionen überquert wird."

Zusammenstellung der Originalzitate nach dem Scientology-Video:

M. Scheidegger, ökumenische Beratungsstelle "Religiöse Sondergruppen und Sekten",
Luzern

